

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1847

19 (5.3.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 19.

Freitag, den 5. März

1847.

Schuldenliquidation.

[207] Sinsheim. Der ledige Johann Bernhard Gall von Hoffenheim, welcher im vorigen Jahre nach Nordamerika gereist, hat jetzt um Entlassung aus dem Großh. bad. Staatsverbaude und um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht. Es werden deshalb sämtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Samstag den 20. März d. J.,

Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 25. Febr. 1847.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Rinkler.

Schuldenliquidation.

[156] Sinsheim. Nachbenannte Personen als:

- 1) Jakob David Reidel mit Familie von Zuzenhausen,
- 2) Jakob Zimmermanns Wrb. mit Familie von Dühren,
- 3) Michael Hagmairers Eheleute von Waldangelloch,
- 4) Georg Michael Reichert mit Familie von Eschelbronn,
- 5) Georg Adam Kanles Eheleute von Eschelbronn,
- 6) Nikolaus Bertholds Eheleute von Reidenstein,
- 7) Georg Adam Ott mit Familie von Reidenstein, wollen nach Nordamerika auswandern.

Es werden deshalb sämtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Samstag den 13. März, Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 17. Febr. 1847.

Gr. Bez. Amt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Hübner.

Schuldenliquidation.

[183] Nro. 2,703. Sinsheim.

Die Landwirth Christoph Kramers Eheleute mit ihren zwei Töchtern wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch den 17. März d. J.,

früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen hierzu vor-

geladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 23. Februar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

vd. Stierle.

Schuldenliquidation.

[182] Nro. 2,634. Sinsheim.

Die Maurer Joseph Scheidels Eheleute, sodann die Landwirth Peter Fischer und Adam Schübingers Eheleute mit ihren minderjährigen Kindern von Steinsfurth wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch den 17. März d. J.,

früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei festgesetzt und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 19. Februar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

vd. Stierle.

Urtheil.

[202]

In Sachen
der Jakob Schneiders Ehe-
frau in Steinsfurth, Kl.,
gegen
ihren Ehemann Jak. Schnei-
der, modo dessen Prozeß-
pfleger Georg Gros von
da, Befl.,
Vermögensabsonderung dtr.

No. 15,261. Wird auf gepflogene Verhandlungen zu Recht erkannt:

„Der Beklagte sei unter Verfallung in die Kosten schuldig, das Vermögen der Klägerin von dem seinigen nach gesetzlicher Vorschrift absondern zu lassen, und die Klägerin mit ihrem erweislichen Beibringen aus seinem eigenen Vermögen binnen 14 Tagen bei Executionsvermeidung zu befriedigen.“

B. R. W.

Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 7. Dezember 1846.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

vd. Kuppert.

act. jur.

Schuldenliquidation.

[164] Nro. 2495. Sinsheim. Andreas

Staub, Sohn des verstorbenen Schreiners Paul Staub zu Richen, der sich schon seit dem Jahr 1827 in Amerika und zur Zeit in Kebersburg im Staate Pensilvanien befindet, hat um die Entlassung aus dem diesseitigen Unterthanenverbande und Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 10. März d. J.,
früh 8 Uhr,
auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und dessen etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen dazu vorgeladen, daß sonst die Vermögensausfolgung verfügt und ihnen dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 17. Febr. 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
B u l l e r.

vd. Stierle.

[184] No. 2,219. Sinsheim. Ludwig Sauer von Steinsfurth, Soldat beim 4. Infanterieregiment zu Mannheim, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsort entfernt, und dessen Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder dahier, oder bei seinem vorgesetzten Regimentskommando zu stellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigens er der Desertion für schuldig erkannt, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt werden soll.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden unter Befügung des Signalements ersucht, auf Ludwig Sauer zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher, oder an sein betreffendes Regimentskommando abzuliefern.

Sinsheim, den 11. Febr. 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
B u l l e r.

vd. Stierle.

Signalement des Ludwig Sauer zu Steinsfurth.

Alter: 27 Jahre.

Größe: 5' 5" 4".

Körperbau: untersezt.

des Gesichts: bleich.

Farbe der Augen: braun.

der Haaren: blond.

Nase: spiz.

Schuldenliquidation.

[186] No. 3,594. Neckarbischofsheim.

Christian Winterbauer ledig von Hüffenhardt, und die

Adam Hoffmann'sche Eheleute von Obergimpen sind Willens nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 11. März l. J.,
früh 8 Uhr,

angeordnet, und hiezu deren Gläubiger zum Anmelden ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr

dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, 16. Februar 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
B e n i s.

vd. Straub.

Schuldenliquidation.

[203] No. 4271. Neckarbischofsheim.

Der bereits in Amerika befindliche ledige Daniel Stein von hier hat Behufs seiner dortigen Niederlassung um Entlassung aus dem Staats- und Unterthanenverbande gebeten.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 18. März l. J.,
früh 8 Uhr,

mit dem Anfügen anher angeordnet, daß man denjenigen, welche ihre Forderungen in dieser Tagfahrt nicht anmelden, später nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, 25. Februar 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
B e n i s.

Straub.

Die Brodpreise bleiben bis zum 15. f. Mts. dieselben, wie sie für die 2. Hälfte des l. M. bestimmt waren.

Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 12 fr.

" " Rind- oder Kuhfleisch 10 fr.

" " Kalbfleisch 9 fr.

" " Hammelfleisch 10 fr.

" " Schweinefleisch 13 fr.

Heidelberg, 27. Februar 1847.

Großh. Oberamt.

R e f f.

[157] A.No. 2,151. Neckarbischofsheim. Ueber das Vermögen des Karl Schilling III. von Reichartshausen haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 22. März l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 1. Februar 1847.
Großh. Bad. Bezirksamt.

B e n i s.

[158] Nro. 2,804. Neckarbischofsheim. Ueber das Vermögen des Altbürgermeisters Adam Brohm von Treßflingen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 15. März l. J.,
Vormittags 8 Uhr,
anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genaunter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 6. Febr. 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
B e c k.

[170] Nro. 2153. Neckarbischofsheim. Die Wittve des Jakob Schneckenberger von Epsenbach, Katharina geb. Wick, hat dahier die Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes nachgesucht, und wir fordern deshalb alle diejenigen, die etwa an diese Verlassenschaft Ansprüche haben, hiermit auf, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem vorliegenden Gesuch statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 8. Febr. 1847.
Großherzogliches Bezirksamt.
B e c k.

[206] Nr. 4,194. Der flüchtig gegangene Untererheber Philipp Schuler von Helmstadt ist beschuldigt, zum Nachtheil der ihm anvertrauten öffentlichen Kasse einen Receß von 1224 fl. 53 kr. gemacht zu haben, und wird hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls er mit seiner Verantwortung ausgeschlossen, und weiter was Rechtsens erkannt werden soll.

Neckarbischofsheim, den 20. Febr. 1847.
Großh. Bad. Bezirksamt.
B e c k.

Holzversteigerung.

[205] Nro. 536. Schwesingen. Im Domainenwald Ruchardt, Schlag Sentner des Forstbezirks St. Leon, werden durch Bezirksförster Cron versteigert:

- Montag den 15. März 1847.
- 520 Klafter buchenes und eichenes Scheitholz.
- Dienstag den 16. März.
- 106 Klafter forlenes Scheitholz,

107 1/2 Rftr. buchenes, eichenes u. forlenes Prügelholz.

Mittwoch den 17. März.
29,200 Stück buchene, eichene u. forlene Wellen.
9 Stück eichene Bau- und Rutzholzflöße.
Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens 9 Uhr auf dem Schlag.

Schwesingen, den 24. Febr. 1847.
Großh. Forstamt.
G m e l i n.

A n k ü n d i g u n g.

[187] Sinsheim. Da bei dem heute gegen die Jakob Weinbrunn'schen Eheleute dahier vollzogenen Liegenschaftszugriff die in Nro. 10 und 11 dieses Blattes Ord. 3. 1 und 3 beschriebenen Liegenschaften den Schätzungswerth erreichten, so werden dieselben auf

Mittwoch den 17. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag auch bei nicht erreichtem Schätzungswerthe erfolgt.

Dieses bringt man andurch zur öffentlichen Kenntniß.
Sinsheim, den 24. Febr. 1847.
Großh. Bürgermeisteramt.
H a a g.

A n k ü n d i g u n g.

[204] Sinsheim. Zur Versteigerung nachfolgender, dem Jakob Illig dahier gehörigen Liegenschaften, ist Tagfahrt auf

Dienstag den 31. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,
anberaumt, wobei, wenn der Schätzungswerth oder darüber erlöst ist, der Zuschlag erfolgt.
Gebäulichkeiten:

Schätzungswerth.

1.
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer unter einem Dache, nebst einem dabei befindlichen Garten von 7 1/2 Ruthen alten oder 19 1/10 Ruth. neuen Maases in der Burg, einerf. Ulmentweg, anderf. Friedrich Stark 1050 fl.

A e c k e r
Flur Hoffenheim.

2.
1 Brtl. 19 Ruthen alten oder 1 Brtl. 55 Ruth. neu M. Acker in der Hoffenheimer Klinge, einerf. Philipp Frank, andf. Adam Schweickert 80 fl.

Flur Waibstadt.

3.
1 Brtl. 6 3/4 Ruth. alten oder 1 Brtl. 22 1/10 Ruth. neuen M. Acker im Rechengrund, einerf. Johann Weiß, anderseits Adam Frank 70 fl.

W e i n b e r g.

4.
27 1/2 Ruth. alt oder 72 1/10 Ruth. n. M. in der obern Burghelden, einerf. Mathäus Gasmanns Erben, anderseits Karl

